

Herausforderung angenommen.

Denk



Konzernkennzahlen

Angaben in Millionen Euro

	1–6/2020	1–6/2019	Veränderung
Verrechnete Prämien	2.674,9	2.662,0	+0,5%
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (vor Rückversicherung)	152,9	153,0	–0,0%
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.827,8	2.814,9	+0,5%
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.565,4	1.535,0	+2,0%
davon Krankenversicherung	585,8	568,1	+3,1%
davon Lebensversicherung	676,7	711,8	–4,9%
davon laufende Prämieinnahmen	633,7	656,7	–3,5%
davon Einmalerläge	43,0	55,1	–22,0%
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.827,8	2.814,9	+0,5%
davon UNIQA Österreich	2.033,6	1.992,9	+2,0%
davon UNIQA International	778,9	808,0	–3,6%
davon Rückversicherung	630,7	616,8	+2,3%
davon Konsolidierung	–615,4	–602,7	+2,1%
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	2.439,8	2.425,1	+0,6%
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.351,5	1.324,5	+2,0%
davon Krankenversicherung	576,4	553,7	+4,1%
davon Lebensversicherung	511,8	546,9	–6,4%
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (nach Rückversicherung)	152,9	153,0	–0,0%
Abgegrenzte Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.592,7	2.578,1	+0,6%
Versicherungsleistungen¹⁾	–1.840,0	–1.857,4	–0,9%
davon Schaden- und Unfallversicherung	–869,2	–861,4	+0,9%
davon Krankenversicherung	–494,1	–481,4	+2,6%
davon Lebensversicherung ²⁾	–476,7	–514,6	–7,4%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb³⁾	–714,4	–696,8	+2,5%
davon Schaden- und Unfallversicherung	–437,5	–427,7	+2,3%
davon Krankenversicherung	–102,3	–95,5	+7,2%
davon Lebensversicherung	–174,6	–173,6	+0,6%
Kapitalanlageergebnis	215,1	303,1	–29,0%
Ergebnis vor Steuern	55,4	135,9	–59,2%
Periodenergebnis	44,3	107,7	–58,9%
Konzernergebnis	40,5	105,6	–61,7%
Kapitalanlagen	20.661,3	20.506,8	+0,8%
Eigenkapital	3.285,3	3.224,8	+1,9%
Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3.307,6	3.239,6	+2,1%
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	83.091,2	83.885,0	–0,9%

¹⁾ Inklusive Aufwendungen für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr

²⁾ Inklusive Aufwendungen für die (latente) Gewinnbeteiligung

³⁾ Abzüglich der Rückversicherungsprovisionen und der Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem Ergebnis vor Steuern von 55 Millionen Euro für das 1. Halbjahr 2020 haben wir in einem herausfordernden Umfeld ein solides Ergebnis erwirtschaftet. Dabei war das 2. Quartal mit einem Ergebnis vor Steuern von 69 Millionen deutlich besser und auch repräsentativer in Bezug auf nachhaltig erzielbare Ergebnisse als das 1. Quartal mit einem Verlust von 14 Millionen Euro.

Die verrechneten Prämien (inklusive Sparanteilen) sind in den ersten sechs Monaten 2020 um 0,5 Prozent gewachsen. Insbesondere die Krankenversicherung (+3,1 Prozent) und auch die Schaden- und Unfallversicherung (+2,0 Prozent) konnten trotz teilweiser dramatischer Rückgänge des Neugeschäfts im April und Mai zulegen. Im Gegensatz dazu ist die Lebensversicherung um 4,9 Prozent gesunken.

Das versicherungstechnische Ergebnis hat sich im 1. Halbjahr 2020 positiv entwickelt. Obwohl wir Belastungen in Zusammenhang mit Covid-19 in Höhe von ungefähr 90 Millionen Euro verkraften mussten, hat sich die Combined Ratio auf erfreuliche 96,7 Prozent verbessert. Die durch Covid-19 zeitweise stark reduzierte Mobilität und die damit einhergehende Reduktion von Unfällen haben gemeinsam mit einer guten Basisschadenentwicklung dazu beigetragen.

Die Kosten sind gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 um 2,5 Prozent auf 714 Millionen Euro gestiegen. Hauptverantwortlich dafür waren erhöhte Investitionen in unser strategisches IT-Projekt UIP und die Vorbereitungen für IFRS 9/17.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen liegt mit 215 Millionen Euro etwa 29 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Während wir im 1. Halbjahr 2020 keine Immobilien verkauft haben, sind im Vergleichszeitraum rund 45 Millionen Euro an Erträgen aus dem Verkauf von Immobilien enthalten. Zusätzlich belasten Wertminderungen auf Aktien und festverzinsliche Wertpapiere in der Höhe von ungefähr 36 Millionen Euro das Kapitalanlageergebnis im 1. Halbjahr 2020.

Trotz unseres gesunden Kerngeschäfts ist – vor allem aufgrund der Unsicherheiten bedingt durch die Covid-19-Pandemie und der laufenden Entwicklung des Strategieprogramms UNIQA 3.0 – eine Ergebnisprognose im Moment nicht möglich. UNIQA erwartet daher ein möglicherweise negatives Ergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr 2020.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Brandstetter
CEO UNIQA Group

Wien, im August 2020

Konzernlagebericht

- **VERRECHNETE PRÄMIEN (INKLUSIVE SPARANTEILEN) IM 1. HALBJAHR 2020 BEI 2.827,8 MILLIONEN EURO**
- **COMBINED RATIO VON 97,3 PROZENT AUF 96,7 PROZENT VERBESSERT**
- **KAPITALANLAGEERGEBNIS UM 29,0 PROZENT AUF 215,1 MILLIONEN EURO REDUZIERT**
- **ERGEBNIS VOR STEUERN UM 59,2 PROZENT AUF 55,4 MILLIONEN EURO GESUNKEN**
- **ERGEBNISAUSBLICK FÜR 2020 BESTÄTIGT**

UNIQA Group

Prämienentwicklung

Die verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im 1. Halbjahr 2020 trotz der eingeschränkten Vertriebsmöglichkeiten aufgrund der Covid-19-Pandemie leicht um 0,5 Prozent auf 2.827,8 Millionen Euro (1-6/2019: 2.814,9 Millionen Euro). Während die laufenden Prämien mit 2.784,8 Millionen Euro um 0,9 Prozent wuchsen (1-6/2019: 2.759,8 Millionen Euro), gingen die Einmalersparprämien in der Lebensversicherung strategiekonform um 22,0 Prozent auf 43,0 Millionen Euro zurück (1-6/2019: 55,1 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – diese betrugen 152,9 Millionen Euro (1-6/2019: 153,0 Millionen Euro) – stiegen im 1. Halbjahr 2020 um 0,6 Prozent auf 2.592,7 Millionen Euro (1-6/2019: 2.578,1 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich ebenfalls um 0,6 Prozent auf 2.439,8 Millionen Euro (1-6/2019: 2.425,1 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 2,0 Prozent auf 1.565,4 Millionen Euro (1-6/2019: 1.535,0 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich auch um 2,0 Prozent auf 1.351,5 Millionen Euro (1-6/2019: 1.324,5 Millionen Euro).

In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien im Berichtszeitraum um 3,1 Prozent auf 585,8 Millionen Euro (1-6/2019: 568,1 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) wuchsen um 4,1 Prozent auf 576,4 Millionen Euro (1-6/2019: 553,7 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung reduzierten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 insgesamt um 4,9 Prozent auf 676,7 Millionen Euro (1-6/2019: 711,8 Millionen Euro). Der wesentliche Treiber dieser Entwicklung ist weiterhin die geringere Nachfrage verursacht durch das anhaltende Niedrigzinsumfeld. Das Einmalersparvolumen nahm im 1. Halbjahr 2020 um 22,0 Prozent auf 43,0 Millionen Euro ab (1-6/2019: 55,1 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken ebenfalls, und zwar um 3,5 Prozent auf 633,7 Millionen Euro (1-6/2019: 656,7 Millionen Euro). Das Annual Premium Equivalent (APE) in der Lebensversicherung reduzierte sich aufgrund dieser Entwicklung um 3,7 Prozent auf 638,0 Millionen Euro (1-6/2019: 662,2 Millionen Euro). Bei der APE-Berechnung werden 10 Prozent der Einmalersparprämien berücksichtigt, da die durchschnittliche Laufzeit der Einmalersparlätze in Europa bei zehn Jahren liegt. Somit glätten sich in dieser Berechnung jährliche Schwankungen. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug im 1. Halbjahr 2020 12,5 Millionen Euro (1-6/2019: 14,8 Millionen Euro). Das versicherte Kapital in der Lebensversicherung lag am 30. Juni 2020 in Summe bei 83.091,2 Millionen Euro (30. Juni 2019: 83.885,0 Millionen Euro). Einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sanken die abgegrenzten Prämien in der Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 5,0 Prozent auf 664,8 Millionen Euro (1-6/2019: 699,9 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) nahmen um 6,4 Prozent auf 511,8 Millionen Euro ab (1-6/2019: 546,9 Millionen Euro).

Versicherungsleistungen

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group reduzierte sich im 1. Halbjahr 2020 um 0,9 Prozent auf 1.840,0 Millionen Euro (1 – 6/2019: 1.857,4 Millionen Euro). Die Versicherungsleistungen vor Berücksichtigung der Rückversicherung sanken um 4,1 Prozent auf 1.863,7 Millionen Euro (1 – 6/2019: 1.942,8 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt trotz der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in Höhe von rund 90 Millionen Euro nur leicht im Vergleich zum Anstieg der abgegrenzten Prämien um 0,9 Prozent auf 869,2 Millionen Euro (1 – 6/2019: 861,4 Millionen Euro). Vor allem im Bereich der Kfz-Versicherungen waren die Leistungen im 2. Quartal 2020 aufgrund der eingeschränkten Mobilität rückläufig. Die Schadenquote nach Rückversicherung sank daher in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 auf 64,3 Prozent (1 – 6/2019: 65,0 Prozent). Die Combined Ratio nach Rückversicherung reduzierte sich auf 96,7 Prozent (1 – 6/2019: 97,3 Prozent). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung belief sich die Combined Ratio auf 93,3 Prozent (1 – 6/2019: 98,4 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt (einschließlich der Veränderung der Deckungsrückstellung) im 1. Halbjahr 2020 um 2,6 Prozent auf 494,1 Millionen Euro (1 – 6/2019: 481,4 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung sanken die Versicherungsleistungen etwas stärker als die abgegrenzten Prämien um 7,4 Prozent auf 476,7 Millionen Euro (1 – 6/2019: 514,6 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 2,5 Prozent auf 714,4 Millionen Euro (1 – 6/2019: 696,8 Millionen Euro). Dabei reduzierten sich die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss um 0,1 Prozent auf 448,6 Millionen Euro (1 – 6/2019: 449,0 Millionen Euro). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in Höhe von 8,0 Millionen Euro (1 – 6/2019: 8,8 Millionen Euro) wurden von den Abschlussaufwendungen bereits abgezogen. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) stiegen im 1. Halbjahr 2020 bedingt durch höhere Investitionen sowie zusätzlichen Ressourcen- und Personalbedarf für die strategischen Projekte um 7,3 Prozent auf 265,8 Millionen Euro (1 – 6/2019: 247,8 Millionen Euro). Darin enthalten sind Kosten im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms in Höhe von rund 34 Millionen Euro (1 – 6/2019: rund 27 Millionen Euro).

Die Gesamtkostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – erhöhte sich unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf 27,6 Prozent (1 – 6/2019: 27,0 Prozent).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2020 um 2,3 Prozent auf 437,5 Millionen Euro (1 – 6/2019: 427,7 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich in dieser Sparte leicht auf 32,4 Prozent (1 – 6/2019: 32,3 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 7,2 Prozent auf 102,3 Millionen Euro (1–6/2019: 95,5 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung stieg auf 17,8 Prozent (1–6/2019: 17,2 Prozent).

In der Lebensversicherung nahmen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 0,6 Prozent auf 174,6 Millionen Euro zu (1–6/2019: 173,6 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich auf 26,3 Prozent (1–6/2019: 24,8 Prozent).

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagebestand der UNIQA Group (einschließlich als Finanzinvestition gehaltener Immobilien, nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen und sonstiger Kapitalanlagen) erhöhte sich zum 30. Juni 2020 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag geringfügig auf 20.661,3 Millionen Euro (31. Dezember 2019: 20.624,8 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis sank im 1. Halbjahr 2020 um 29,0 Prozent auf 215,1 Millionen Euro (1–6/2019: 303,1 Millionen Euro). Ausschlaggebend dafür waren Wertminderungen auf Aktien und festverzinsliche Wertpapiere. Zusätzlich haben sich im 1. Halbjahr 2019 realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Immobilien von rund 45 Millionen Euro positiv ausgewirkt. Im 1. Halbjahr 2020 wurden keine Gewinne aus der Veräußerung von Immobilien verbucht. Währungseffekte in Höhe von rund 9 Millionen Euro beeinflussten das Kapitalanlageergebnis negativ. Aufgrund der Bilanzierung der 14,3-prozentigen Beteiligung am Baukonzern STRABAG SE nach der Equity-Methode entstand im 1. Halbjahr 2020 ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 7,0 Millionen Euro (1–6/2019: 6,6 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group erhöhte sich im 1. Halbjahr 2020 vorwiegend aufgrund der verbesserten Schadenquote in der Schaden- und Unfallversicherung um 75,0 Prozent auf 37,8 Millionen Euro (1–6/2019: 21,6 Millionen Euro). Das operative Ergebnis reduzierte sich hingegen aufgrund des gesunkenen Kapitalanlageergebnisses um 48,0 Prozent auf 85,4 Millionen Euro (1–6/2019: 164,1 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der UNIQA Group sank dementsprechend um 59,2 Prozent auf 55,4 Millionen Euro (1–6/2019: 135,9 Millionen Euro).

Das Periodenergebnis belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 auf 44,3 Millionen Euro (1–6/2019: 107,7 Millionen Euro). Das Konzernergebnis (den Aktionären der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil des Periodenergebnisses) reduzierte sich um 61,7 Prozent auf 40,5 Millionen Euro (1–6/2019: 105,6 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,13 Euro (1–6/2019: 0,34 Euro).

Der annualisierte Operating Return on Equity (Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss exklusive des kumulierten Ergebnisses der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten) reduzierte sich im 1. Halbjahr 2020 auf 4,0 Prozent (1–6/2019: 9,9 Prozent). Die annualisierte Eigenkapitalrentabilität (nach Steuern und Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) betrug im Berichtszeitraum 2,4 Prozent (1–6/2019: 6,8 Prozent).

Eigenkapital und Bilanzsumme

Das den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbare Eigenkapital verringerte sich per 30. Juni 2020 auf 3.285,3 Millionen Euro (31. Dezember 2019: 3.401,0 Millionen Euro). Hauptgründe für diese Entwicklung waren die gesunkene Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten und die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss beliefen sich auf 22,3 Millionen Euro (31. Dezember 2019: 19,4 Millionen Euro). Die Konzernbilanzsumme sank per 30. Juni 2020 leicht auf 28.566 Millionen Euro (31. Dezember 2019: 28.728,4 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2020 auf –109,7 Millionen Euro (1–6/2019: 324,4 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Group betrug entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen 260,2 Millionen Euro (1–6/2019: –309,0 Millionen Euro) und der Finanzierungscashflow belief sich auf –61,9 Millionen Euro (1–6/2019: –948,1 Millionen Euro). Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelfonds um 52,5 Millionen Euro auf 564,9 Millionen Euro (1–6/2019: 512,4 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand (Vollzeit-äquivalente, FTE) der UNIQA Group stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 geringfügig auf 12.777 (1–6/2019: 12.731). Davon waren 4.137 (1–6/2019: 4.194) als angestellte Außendienstmitarbeiter im Vertrieb tätig. Die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung erhöhte sich auf 8.640 (1–6/2019: 8.537).

Operative Segmente

UNIQA Österreich

Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich erhöhte sich im 1. Halbjahr 2020 um 2,0 Prozent auf 2.033,6 Millionen Euro (1–6/2019: 1.992,9 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen dabei um 2,1 Prozent auf 2.021,1 Millionen Euro (1–6/2019: 1.979,4 Millionen Euro). Die Einmalersparprämien sanken dagegen um 7,1 Prozent auf 12,5 Millionen Euro (1–6/2019: 13,5 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen um 1,3 Prozent auf 1.538,8 Millionen Euro (1–6/2019: 1.519,6 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich um 1,5 Prozent auf 1.436,8 Millionen Euro (1–6/2019: 1.415,1 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien aufgrund des anhaltenden Wachstums in der Unfall- und Industrieversicherung trotz der eingeschränkten Vertriebsmöglichkeiten aufgrund der Covid-19-Pandemie um 3,3 Prozent auf 997,8 Millionen Euro (1–6/2019: 966,1 Millionen Euro), und auch in der Krankenversicherung verzeichnete UNIQA Österreich ein Prämienwachstum von 5,3 Prozent auf 546,0 Millionen Euro (1–6/2019: 518,6 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung verringerten sich im Segment UNIQA Österreich um 3,6 Prozent auf 489,8 Millionen Euro (1–6/2019: 508,2 Millionen Euro). Der wesentliche Treiber dieser Entwicklung ist die geringere Nachfrage verursacht durch das anhaltende Niedrigzinsumfeld. Die laufenden Prämien sanken dabei um 3,5 Prozent auf 477,3 Millionen Euro (1–6/2019: 494,7 Millionen Euro). Die Einmalersparprämien nahmen um 7,1 Prozent auf 12,5 Millionen Euro ab (1–6/2019: 13,5 Millionen Euro). Das Prämienvolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich reduzierte sich im 1. Halbjahr 2020 um 4,1 Prozent auf 111,8 Millionen Euro (1–6/2019: 116,7 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment UNIQA Österreich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 2,0 Prozent auf 1.237,6 Millionen Euro (1–6/2019: 1.213,2 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung verschlechterte sich die Combined Ratio nach Rückversicherung aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie bedingten Aufwendungen im Bereich der Seuchen-Betriebsunterbrechung auf 97,6 Prozent (1–6/2019: 94,2 Prozent).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich im 1. Halbjahr 2020 aufgrund höherer Investitionen sowie zusätzlichen Ressourcen- und Personalbedarfs für die strategischen Projekte um 1,8 Prozent auf 329,9 Millionen Euro (1–6/2019: 324,0 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung stieg daher leicht auf 21,4 Prozent (1–6/2019: 21,3 Prozent).

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 38,1 Prozent auf 144,8 Millionen Euro (1–6/2019: 233,9 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern fiel im Segment UNIQA Österreich im 1. Halbjahr 2020 daher auf –8,6 Millionen Euro (1–6/2019: 86,4 Millionen Euro).

UNIQA International

Im Segment UNIQA International reduzierten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 3,6 Prozent auf 778,9 Millionen Euro (1–6/2019: 808,0 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien sanken um 26,8 Prozent auf 30,5 Millionen Euro (1–6/2019: 41,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien gingen um 2,3 Prozent auf 748,4 Millionen Euro zurück (1–6/2019: 766,3 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften im 1. Halbjahr 2020 insgesamt 27,5 Prozent (1–6/2019: 28,7 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei.

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung verringerten sich um 2,7 Prozent auf 519,8 Millionen Euro (1–6/2019: 534,2 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) sank um 3,5 Prozent auf 468,8 Millionen Euro (1–6/2019: 485,8 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn – erhöhte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 1,0 Prozent auf 489,2 Millionen Euro (1–6/2019: 484,5 Millionen Euro). In der Region Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – war ein Anstieg um 0,4 Prozent auf 99,3 Millionen Euro zu verzeichnen (1–6/2019: 98,8 Millionen Euro). Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Südosteuropa (SEE) – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien – fiel um 9,9 Prozent auf 149,1 Millionen Euro (1–6/2019: 165,5 Millionen Euro). In Russland (RU) sank das verrechnete Prämienvolumen um 16,7 Prozent auf 35,5 Millionen Euro (1–6/2019: 42,6 Millionen Euro). In Westeuropa (WE) nahm es um 65,4 Prozent auf 5,7 Millionen Euro ab (1–6/2019: 16,5 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International blieben die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung mit einem Rückgang von 0,5 Prozent auf 552,8 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres (1–6/2019: 555,6 Millionen Euro). Damit betrug der Anteil der Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs an den Gesamtpremien in der Schaden- und Unfallversicherung 35,3 Prozent (1–6/2019: 36,2 Prozent).

In der Krankenversicherung reduzierten sich die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2020 um 19,6 Prozent auf 39,8 Millionen Euro (1–6/2019: 49,5 Millionen Euro). Damit war das Segment für 6,8 Prozent (1–6/2019: 8,7 Prozent) der Krankenversicherungsprämien der UNIQA Group verantwortlich.

Im internationalen Lebensversicherungsgeschäft reduzierten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 8,2 Prozent auf 186,3 Millionen Euro (1-6/2019: 202,9 Millionen Euro), vor allem getrieben durch den Prämienrückgang in Südosteuropa und Russland. Insbesondere das Geschäft über den Bankenvertrieb ging im Zuge der Covid-19 Pandemie zurück. Die Einmalerlagsprämien gingen auf 30,5 Millionen Euro zurück (1-6/2019: 41,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken um 3,4 Prozent auf 155,8 Millionen Euro (1-6/2019: 161,2 Millionen Euro). Der Anteil von UNIQA International an den gesamten Lebensversicherungsprämien der UNIQA Group betrug 27,5 Prozent (1-6/2019: 28,5 Prozent). Die Prämien der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im internationalen Bereich um 4,7 Prozent auf 53,5 Millionen Euro (1-6/2019: 51,1 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International reduzierten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt im 1. Halbjahr 2020 um 11,6 Prozent auf 245,3 Millionen Euro (1-6/2019: 277,4 Millionen Euro). Die Combined Ratio nach Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich daher auf 92,1 Prozent (1-6/2019: 94,5 Prozent). In der Region CE stiegen die Leistungen um 1,9 Prozent auf 136,5 Millionen Euro (1-6/2019: 134,0 Millionen Euro), in der Region EE reduzierten sie sich um 21,5 Prozent auf 26,6 Millionen Euro (1-6/2019: 33,9 Millionen Euro). In SEE sanken sie ebenfalls um 22,0 Prozent auf 54,3 Millionen Euro (1-6/2019: 69,6 Millionen Euro). In Russland betrugen die Leistungen im 1. Halbjahr 2020 27,8 Millionen Euro (1-6/2019: 33,0 Millionen Euro). In Westeuropa belief sich das Volumen der Leistungen auf 0,1 Millionen Euro (1-6/2019: 6,9 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen im Segment UNIQA International um 4,6 Prozent auf 202,5 Millionen Euro (1-6/2019: 193,6 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich daher auf 39,0 Prozent (1-6/2019: 36,2 Prozent). In CE reduzierten sich die Kosten um 2,9 Prozent auf 91,1 Millionen Euro (1-6/2019: 93,8 Millionen Euro), in EE stiegen sie jedoch um 18,3 Prozent auf 39,0 Millionen Euro (1-6/2019: 32,9 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 0,3 Prozent auf 48,1 Millionen Euro ab (1-6/2019: 48,3 Millionen Euro). Einen leichten Rückgang auf 7,5 Millionen Euro (1-6/2019: 7,8 Millionen Euro) zeigten die Kosten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 in Russland. In Westeuropa reduzierten sie sich ebenfalls auf 0,8 Millionen Euro (1-6/2019: 2,7 Millionen Euro). In der Verwaltung (UNIQA International AG) stiegen die Kosten hingegen auf 16,1 Millionen Euro (1-6/2019: 8,1 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich im Segment UNIQA International vorwiegend aufgrund positiver Währungseffekte um 142,6 Prozent auf 56,9 Millionen Euro (1-6/2019: 23,4 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg um 33,8 Prozent auf 46,1 Millionen Euro (1-6/2019: 34,4 Millionen Euro).

Rückversicherung

Im Segment Rückversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2020 auf 630,7 Millionen Euro (1–6/2019: 616,8 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien um 2,4 Prozent auf 611,8 Millionen Euro (1–6/2019: 597,4 Millionen Euro). In der Krankenversicherung betragen sie 3,3 Millionen Euro (1–6/2019: 2,7 Millionen Euro) und in der Lebensversicherung 15,7 Millionen Euro (1–6/2019: 16,7 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt sanken im Segment Rückversicherung um 3,5 Prozent auf 356,1 Millionen Euro (1–6/2019: 369,1 Millionen Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen um 4,9 Prozent auf 158,8 Millionen Euro (1–6/2019: 151,4 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis belief sich auf –2,1 Millionen Euro (1–6/2019: 16,1 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich auf 29,2 Millionen Euro (1–6/2019: 4,7 Millionen Euro).

Gruppenfunktionen

Im Segment Gruppenfunktionen sanken die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2020 um 7,5 Prozent auf 23,9 Millionen Euro (1–6/2019: 25,9 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich auf 28,7 Millionen Euro (1–6/2019: 63,1 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich daher auf –27,1 Millionen Euro (1–6/2019: 14,7 Millionen Euro).

Kapitalmarkt

Kennzahlen UNIQA Aktie

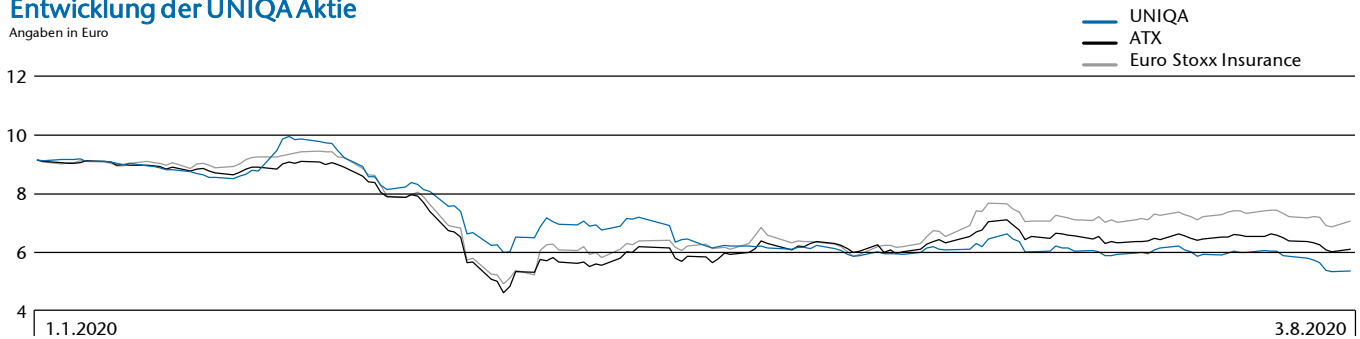
Angaben in Euro

	1–6/2020	1–6/2019	Veränderung
Börsenkurs UNIQA Aktie per 30. Juni	5,99	8,20	–27,0%
Höchstkurs	9,95	9,56	–
Tiefstkurs	5,86	7,84	–
Marktkapitalisierung per 30. Juni (in Millionen Euro)	1.838,7	2.517,1	–27,0%
Ergebnis je Aktie	0,13	0,34	–61,7%
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	306.965.261	306.965.261	–

Die UNIQA Aktie verzeichnete im 1. Halbjahr 2020 zunächst einen Kursanstieg und erreichte am 12. Februar 2020 einen Höchststand von 9,95 Euro. In der Folge ging der Kurs jedoch aufgrund des Ausbruchs der Coronavirus-Pandemie stark zurück und die UNIQA Aktie erreichte am 30. Juni 2020 5,99 Euro. Im Vergleich zum Jahresendwert 2019 (9,10 Euro) bedeutet dies ein Minus von 34,2 Prozent.

Entwicklung der UNIQA Aktie

Angaben in Euro



Informationen UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	prime market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATX FIN, VÖNIX, MSCI Europe Small Cap
Aktienanzahl	309.000.000

Finanzkalender

19. November 2020

Ergebnis 1.– 3. Quartal 2020

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Begebung von zwei Anleihen

UNIQA hat am 2. Juli 2020 eine Senior-Anleihe im Volumen von 600 Millionen Euro (die "Senior-Anleihe") und eine Nachranganleihe (Tier 2) im Volumen von 200 Millionen Euro (die "Tier-2-Anleihe") bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert.

Die Senior-Anleihe ist nach Ablauf von 10 Jahren zur Rückzahlung vorgesehen. Die Tier-2-Anleihe ist nach Ablauf von 15,25 Jahren und vorbehaltlich bestimmter Bedingungen zur Rückzahlung vorgesehen und kann von UNIQA erstmals nach 5,25 Jahren und vorbehaltlich bestimmter Bedingungen ordentlich gekündigt werden. Die Tier-2-Anleihe wird nach Maßgabe der aufsichtsrechtlichen Vorschriften zumindest teilweise als Tier-2-Basiseigenmittel anrechenbar sein.

Die Zulassung beider Anleihen zum Amtlichen Handel an der Wiener Börse wurde beantragt und erteilt.

Akquisition der AXA-Gesellschaften von EU-Kommission genehmigt

Am 29. Juli 2020 hat die EU-Kommission den geplanten Zukauf der Anteile an den AXA-Tochterunternehmen bzw. -Zweigniederlassungen in Polen, Tschechien und der Slowakei ohne Auflagen genehmigt.

Für den vollständigen Vollzug der Transaktion (Closing) sind noch aufsichtsrechtliche Freigaben in den betreffenden Ländern ausständig. Plangemäß wird mit dem Closing im vierten Quartal 2020 gerechnet.

Ausblick

Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (Covid-19) im gesamten europäischen Raum rasch ausgebreitet. Die Auswirkungen auf staatliche Gesundheitssysteme, das öffentliche Leben, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die globalen Kapitalmärkte sind massiv. Die Konsequenzen für die Versicherungswirtschaft sind im Moment nicht abschätzbar. Aufgrund der hohen Unsicherheiten hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen durch Covid-19 im weiteren Jahresverlauf und der laufenden Entwicklung des Strategieprogramms UNIQA 3.0 erwartet UNIQA ein möglicherweise negatives Ergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr 2020. Für das Geschäftsjahr 2020 plant UNIQA, keine Dividende auszuschütten. Die Bonuszahlungen (STI) für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 werden entfallen.

Konzernzwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäß IAS 34 und den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt. Die zusätzlichen Anforderungen von § 245a Abs. 1 Unternehmensgesetzbuch (UGB) sowie § 138 Abs. 8 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wurden erfüllt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewendet wurden. Die funktionale Währung der UNIQA Insurance Group AG ist der Euro.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wird in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode) aufgestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Anwendung von neuen und geänderten Standards

Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – Reform der Referenzzinssätze

Die Änderungen zielen darauf ab, dass bilanzielle Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) trotz der erwarteten Ablösung verschiedener Referenzzinssätze fortbestehen bzw. weiterhin designiert werden können. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf UNIQA.

Änderungen an IFRS 3 –

Definition eines Geschäftsbetriebs

Der IASB hat eine Vereinfachung, einen sogenannten „concentration test“, für die Beurteilung, ob ein Geschäftsbetrieb vorliegt, vorgesehen. Dieser „concentration test“ ist erfüllt, wenn nahezu der gesamte Fair Value der erworbenen Bruttovermögenswerte auf einen einzelnen identifizierbaren Vermögenswert oder eine Gruppe vergleichbarer Vermögenswerte entfällt. Sind die Kriterien erfüllt, handelt es sich bei dem Erwerbsobjekt um keine „business combination“, womit IFRS 3 nicht zur Anwendung gelangt. Diese Änderung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf UNIQA.

Änderungen an IAS 1 und IAS 8 in Bezug auf die Definition von Wesentlichkeit

Mit der Überarbeitung der Definition von Wesentlichkeit ist gemäß den Erläuterungen des IASB keine inhaltliche Änderung des Wesentlichkeitskonzepts verbunden. Vielmehr sei ein verbessertes Verständnis von Wesentlichkeit beabsichtigt. Um zu vermeiden, dass der Begriff „Wesentlichkeit“ doppelt geregelt ist (in IAS 1 und IAS 8), ist dieser nunmehr in IAS 1 enthalten. In IAS 8 wird lediglich darauf verwiesen. Diese Änderung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf UNIQA.

Änderungen der Verweise des Rahmenkonzepts

Das überarbeitete Rahmenkonzept enthält einige neue Konzepte, aktualisierte Definitionen und Ansatzkriterien für Vermögenswerte und Schulden sowie Klarstellungen zu einigen wichtigen Konzepten. In den meisten Fällen werden die Verweise in den Standards aktualisiert und die Verweise auf das überarbeitete Rahmenkonzept geändert. Diese Änderung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf UNIQA.

Konzernbilanz

Vermögenswerte

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	30.6.2020	31.12.2019
Sachanlagen		341,4	351,8
Immaterielle Vermögenswerte		1.644,0	1.641,1
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1.240,8	1.137,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen		648,8	642,4
Sonstige Kapitalanlagen	1	18.771,6	18.844,9
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.263,8	4.680,4
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen		336,5	350,0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		0,1	0,1
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		698,5	546,7
Forderungen aus Ertragsteuern		51,3	48,7
Latente Steueransprüche		4,3	5,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		564,9	479,6
Summe Vermögenswerte		28.566,0	28.728,4

Eigenkapital und Schulden

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	30.6.2020	31.12.2019
Eigenkapital			
Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen		1.789,9	1.789,9
Eigene Aktien		-16,6	-16,6
Kumulierte Ergebnisse		1.511,9	1.627,7
		3.285,3	3.401,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		22,3	19,4
		3.307,6	3.420,4
Schulden			
Nachrangige Verbindlichkeiten	1	897,2	870,1
Versicherungstechnische Rückstellungen		18.060,2	17.791,0
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.241,8	4.646,2
Finanzverbindlichkeiten	1	80,5	75,5
Andere Rückstellungen		650,4	685,7
Verbindlichkeiten und übrige Schulden		911,3	803,1
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		71,4	60,7
Latente Steuerschulden		345,8	375,7
		25.258,5	25.308,0
Summe Eigenkapital und Schulden		28.566,0	28.728,4

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Angaben in Millionen Euro					
	Erläuterung	1–6/2020	1–6/2019 angepasst	4–6/2020	4–6/2019 angepasst
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	3	2.439,8	2.425,1	1.183,2	1.194,0
Technischer Zinsertrag		163,0	164,5	81,3	82,2
Sonstige versicherungstechnische Erträge		12,7	11,6	9,2	6,5
Versicherungsleistungen	4	–1.840,0	–1.857,4	–889,4	–927,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5	–714,4	–696,8	–335,4	–350,2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		–23,4	–25,5	–10,2	–14,5
Versicherungstechnisches Ergebnis		37,8	21,6	38,7	–9,6
Kapitalanlageergebnis	2	215,1	303,1	125,4	201,5
Erträge aus Kapitalanlagen		399,9	416,3	171,9	241,1
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		–197,8	–122,8	–76,0	–68,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		13,0	9,6	29,5	28,5
Sonstige Erträge		105,4	115,0	32,8	49,6
Umgliederung technischer Zinsertrag		–163,0	–164,5	–81,3	–82,2
Sonstige Aufwendungen		–109,8	–111,0	–31,8	–51,3
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis		47,6	142,6	45,1	117,7
Operatives Ergebnis		85,4	164,1	83,8	108,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte		–1,3	–1,3	–0,6	–0,6
Finanzierungsaufwendungen		–28,7	–27,0	–13,8	–13,9
Ergebnis vor Steuern		55,4	135,9	69,4	93,6
Ertragsteuern		–11,1	–28,2	–14,0	–19,2
Periodenergebnis		44,3	107,7	55,4	74,4
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil		40,5	105,6	53,7	73,5
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil		3,8	2,1	1,7	0,9
Ergebnis je Aktie (in Euro)¹⁾		0,13	0,34	0,17	0,24
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		306.965.261	306.965.261	306.965.261	306.965.261

¹⁾ Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Es wird auf Basis des Periodenergebnisses ermittelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 6/2020	1 – 6/2019
Periodenergebnis	44,3	107,7
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	– 2,8	– 49,6
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	0,7	12,4
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	– 5,2	0,5
	– 7,3	– 36,8
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	– 39,0	6,4
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	58,2	914,9
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	16,1	– 117,0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	– 117,1	– 458,8
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	– 32,9	– 6,9
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Steuern	2,3	11,0
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Gewinnbeteiligung	21,6	1,3
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	– 1,1	1,3
	– 92,0	352,1
Sonstiges Ergebnis	– 99,2	315,3
Gesamtergebnis	– 55,0	423,0
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	– 58,2	417,6
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	3,3	5,4

Konzerngeldflussrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 6/2020	1 – 6/2019
Periodenergebnis	44,3	107,7
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	32,2	21,7
Abschreibungen bzw. Zuschreibungen übriger Kapitalanlagen	67,7	41,4
Gewinn bzw. Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	–14,6	–76,3
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	18,8	–10,2
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	41,6	13,8
Veränderung der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	–77,3	–73,3
Veränderung der sonstigen Forderungen	–76,0	–55,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	–11,3	–24,1
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	130,4	49,9
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	–217,2	322,2
Veränderung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen	–1,5	–20,7
Veränderung der latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden	–10,0	17,5
Veränderung sonstiger Bilanzposten	–36,6	10,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	–109,7	324,4
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5,3	4,7
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–58,2	–31,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,0	–4,5
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	3.147,7	2.393,7
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	–3.251,2	–2.617,5
Veränderung von Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	416,6	–53,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	260,2	–309,0
Dividendenzahlungen	–55,4	–164,8
Transaktionen zwischen Eigentümern	–0,1	–0,1
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	–6,4	–783,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–61,9	–948,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	88,7	–932,7
davon Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Zu- bzw. Verkäufen konsolidierter Tochterunternehmen	0,0	0,1
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Währungskursänderungen	–3,4	0,7
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	479,6	1.444,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	564,9	512,4
Gezahlte Ertragsteuern (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	–14,1	–26,9
Gezahlte Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	–3,4	–3,3
Erhaltene Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	158,5	184,0
Erhaltene Dividenden (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	12,3	20,3

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

				Kumulierte
Angaben in Millionen Euro	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungs- verpflichtungen
Stand am 1. Jänner 2019	1.789,9	-16,6	169,9	-264,9
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			341,7	-37,2
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			341,7	-37,2
Stand am 30. Juni 2019	1.789,9	-16,6	511,7	-302,1
Stand am 1. Jänner 2020	1.789,9	-16,6	568,0	-314,9
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			-53,1	-2,1
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			-53,1	-2,1
Stand am 30. Juni 2020	1.789,9	-16,6	514,9	-316,9

Ergebnisse

	Differenzen aus Währungs- umrechnung	Übrige kumulierte Ergebnisse	Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital gesamt
	-179,7	1.473,5	2.972,1	14,4	2.986,6
		-2,3	-2,3	-2,9	-5,1
		-162,7	-162,7	-2,1	-164,8
	5,8	107,4	417,6	5,4	423,0
		105,6	105,6	2,1	107,7
	5,8	1,7	312,0	3,3	315,3
	-174,0	1.415,9	3.224,8	14,8	3.239,6
	-170,3	1.544,9	3.401,0	19,4	3.420,4
		-2,3	-2,3	-0,2	-2,5
		-55,3	-55,3	-0,2	-55,4
	-37,3	34,2	-58,2	3,3	-55,0
		40,5	40,5	3,8	44,3
	-37,3	-6,3	-98,7	-0,5	-99,2
	-207,6	1.521,6	3.285,3	22,3	3.307,6

Segmentberichterstattung

OPERATIVE SEGMENTE – KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International	
	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.033,6	1.992,9	778,9	808,0
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.538,8	1.519,6	519,8	534,2
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	101,9	104,5	51,0	48,4
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	101,9	104,5	51,0	48,4
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.931,7	1.888,3	727,9	759,6
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	1.436,8	1.415,1	468,8	485,8
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernintern	–359,4	–346,6	–187,1	–193,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernextern	1.796,2	1.761,7	655,9	679,1
Technischer Zinsertrag	148,1	150,5	14,9	14,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	2,0	2,1	4,4	11,5
Versicherungsleistungen	–1.237,6	–1.213,2	–245,3	–277,4
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–329,9	–324,0	–202,5	–193,6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–6,7	–9,2	–18,0	–21,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	12,7	21,2	22,3	19,3
Kapitalanlageergebnis	144,8	233,9	56,9	23,4
Erträge aus Kapitalanlagen	234,9	331,7	72,9	41,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–90,1	–97,9	–16,2	–18,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,3	0,0
Sonstige Erträge	1,3	1,2	12,5	15,3
Umgliederung technischer Zinsertrag	–148,1	–150,5	–14,9	–14,0
Sonstige Aufwendungen	–4,8	–6,0	–27,9	–7,1
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	–6,8	78,6	26,7	17,7
Operatives Ergebnis	5,9	99,7	48,9	37,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	–0,9	–0,9	–0,4	–0,4
Finanzierungsaufwendungen	–13,6	–12,4	–2,5	–2,2
Ergebnis vor Steuern	–8,6	86,4	46,1	34,4
Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung, nach Rückversicherung)	97,6%	94,2%	92,1%	94,5%
Kostenquote (nach Rückversicherung)	21,4%	21,3%	39,0%	36,2%

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019 angepasst	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019 angepasst
630,7	616,8	0,0	0,0	-615,4	-602,7	2.827,8	2.814,9
531,9	521,1	0,0	0,0	2,3	3,2	2.592,7	2.578,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,9	153,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,9	153,0
630,7	616,8	0,0	0,0	-615,4	-602,7	2.674,9	2.662,0
531,9	521,1	0,0	0,0	2,3	3,2	2.439,8	2.425,1
544,2	536,8	0,0	0,0	2,3	3,2	0,0	0,0
-12,3	-15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	2.439,8	2.425,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	163,0	164,5
7,5	0,2	0,3	0,4	-1,6	-2,5	12,7	11,6
-356,1	-369,1	1,1	1,6	-1,9	0,7	-1.840,0	-1.857,4
-158,8	-151,4	-23,9	-25,9	0,8	-2,0	-714,4	-696,8
-7,9	-8,3	0,3	3,5	9,0	9,6	-23,4	-25,5
16,5	-7,5	-22,2	-20,5	8,5	9,0	37,8	21,6
-2,1	16,1	28,7	63,1	-13,3	-33,4	215,1	303,1
21,1	20,8	136,4	116,2	-65,4	-94,4	399,9	416,3
-23,2	-4,8	-107,6	-55,6	39,4	53,9	-197,8	-122,8
0,0	0,0	0,0	2,5	12,7	7,1	13,0	9,6
16,3	0,9	90,2	100,3	-15,0	-2,7	105,4	115,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-163,0	-164,5
-0,1	-3,3	-90,5	-95,0	13,4	0,4	-109,8	-111,0
14,2	13,6	28,5	68,4	-14,9	-35,8	47,6	142,6
30,6	6,2	6,3	48,0	-6,4	-26,7	85,4	164,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	-1,3
-1,4	-1,4	-33,3	-33,3	22,2	22,4	-28,7	-27,0
29,2	4,7	-27,1	14,7	15,8	-4,3	55,4	135,9
96,8%	100,2%	n/a	n/a	n/a	n/a	96,7%	97,3%
29,9%	29,0%	n/a	n/a	n/a	n/a	27,6%	27,0%

OPERATIVE SEGMENTE – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International	
	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	997,8	966,1	552,8	555,6
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	525,6	513,5	300,0	295,5
Technischer Zinsertrag	0,0	0,0	0,7	-0,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,7	1,4	3,7	10,1
Versicherungsleistungen	-356,0	-334,3	-162,6	-167,0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-156,8	-149,7	-113,6	-112,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-4,1	-4,9	-16,4	-19,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	10,3	26,0	11,7	5,6
Kapitalanlageergebnis	-30,9	18,8	15,1	10,8
Erträge aus Kapitalanlagen	22,4	48,9	23,7	15,3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-53,3	-30,1	-8,9	-4,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,3	0,0
Sonstige Erträge	1,1	0,8	8,1	2,9
Umgliederung technischer Zinsertrag	0,0	0,0	-0,7	0,9
Sonstige Aufwendungen	-4,2	-5,1	-6,5	-5,3
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	-34,0	14,5	16,0	9,2
Operatives Ergebnis	-23,6	40,5	27,7	14,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Finanzierungsaufwendungen	-1,2	0,0	-2,4	-1,9
Ergebnis vor Steuern	-24,8	40,5	25,1	12,7

Krankenversicherung

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International	
	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	546,0	518,6	39,8	49,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	535,7	511,9	37,5	39,2
Technischer Zinsertrag	44,4	42,9	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,3	0,2	0,1	0,0
Versicherungsleistungen	-472,9	-455,2	-19,7	-25,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-79,5	-76,9	-16,5	-12,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-0,2	-0,9	-0,3	-0,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	27,9	21,9	1,1	1,2
Kapitalanlageergebnis	41,4	53,7	0,2	0,2
Erträge aus Kapitalanlagen	63,8	76,1	0,3	0,5
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-22,5	-22,4	-0,1	-0,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,1	0,1	1,7	1,6
Umgliederung technischer Zinsertrag	-44,4	-42,9	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-0,3	-0,5	-1,6	-1,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	-3,4	10,4	0,2	0,4
Operatives Ergebnis	24,6	32,2	1,4	1,6
Ergebnis vor Steuern	24,6	32,2	1,4	1,6

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019
611,8	597,4	0,0	0,0	-597,0	-584,0	1.565,4	1.535,0
523,7	512,5	0,0	0,0	2,2	3,0	1.351,5	1.324,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	-0,9
7,4	0,2	0,3	0,3	-1,6	-2,4	11,6	9,6
-348,9	-362,7	0,0	0,0	-1,7	2,6	-869,2	-861,4
-158,0	-150,9	-12,2	-14,2	3,1	-0,7	-437,5	-427,7
-6,3	-6,7	0,0	1,4	6,3	6,7	-20,6	-23,3
17,9	-7,5	-11,8	-12,5	8,4	9,2	36,6	20,8
-5,1	12,9	19,7	46,7	8,5	-21,1	7,3	68,1
18,1	17,7	76,2	70,1	-29,4	-36,6	111,0	115,4
-23,2	-4,8	-56,5	-25,6	32,1	15,0	-109,8	-50,0
0,0	0,0	0,0	2,2	5,9	0,6	6,1	2,8
16,1	0,8	4,6	5,7	-1,5	-2,0	28,5	8,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,9
0,0	-3,3	-4,7	-6,5	-1,3	0,5	-16,7	-19,7
11,0	10,5	19,7	46,0	5,8	-22,6	18,4	57,6
28,9	2,9	7,9	33,5	14,1	-13,5	55,0	78,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
-1,4	-1,4	-29,8	-29,4	6,3	5,8	-28,6	-26,9
27,5	1,5	-21,9	4,1	20,4	-7,6	26,2	51,2

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019 angepasst	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019 angepasst
3,3	2,7	0,0	0,0	-3,3	-2,7	585,8	568,1
3,1	2,6	0,0	0,0	0,1	0,0	576,4	553,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	44,4	42,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2
-2,8	-2,5	1,0	1,5	0,3	0,0	-494,1	-481,4
-0,1	-0,1	-6,3	-6,4	0,0	0,6	-102,3	-95,5
0,0	0,0	0,2	1,1	0,0	0,0	-0,3	0,1
0,3	0,0	-5,1	-3,8	0,3	0,7	24,6	19,9
0,0	0,0	-0,3	13,0	-17,4	-5,7	23,8	61,2
0,0	0,0	39,5	23,5	-21,5	-21,4	82,2	78,6
0,0	0,0	-39,8	-10,8	1,4	13,3	-61,0	-20,2
0,0	0,0	0,0	0,3	2,6	2,5	2,6	2,8
0,0	0,0	82,7	93,6	-13,4	-0,6	71,0	94,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,4	-42,9
0,0	0,0	-84,3	-87,7	13,8	0,2	-72,5	-89,4
0,0	0,0	-1,9	18,9	-17,1	-6,0	-22,2	23,6
0,2	-0,1	-7,0	15,1	-16,8	-5,4	2,4	43,5
0,2	-0,1	-7,0	15,1	-16,8	-5,4	2,4	43,5

Lebensversicherung

UNIQA Österreich

UNIQA International

Angaben in Millionen Euro

	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	489,8	508,2	186,3	202,9
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	477,4	494,2	182,2	199,5
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	101,9	104,5	51,0	48,4
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	101,9	104,5	51,0	48,4
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	387,9	403,6	135,3	154,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	375,5	389,7	131,2	151,1
Technischer Zinsertrag	103,7	107,6	14,2	14,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,0	0,6	0,6	1,3
Versicherungsleistungen	-408,7	-423,7	-63,0	-85,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-93,6	-97,4	-72,4	-68,6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-2,4	-3,4	-1,3	-1,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	-25,6	-26,7	9,4	12,5
Kapitalanlageergebnis	134,3	161,4	41,6	12,5
Erträge aus Kapitalanlagen	148,7	206,8	48,8	26,0
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-14,4	-45,4	-7,2	-13,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,1	0,3	2,8	10,9
Umgliederung technischer Zinsertrag	-103,7	-107,6	-14,2	-14,9
Sonstige Aufwendungen	-0,2	-0,3	-19,8	-0,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	30,5	53,7	10,5	8,0
Operatives Ergebnis	5,0	27,0	19,9	20,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	-0,9	-0,9	-0,2	-0,2
Finanzierungsaufwendungen	-12,4	-12,4	-0,1	-0,2
Ergebnis vor Steuern	-8,4	13,7	19,6	20,1

UNIQA INTERNATIONAL – REGIONEN

Angaben in Millionen Euro	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		Kapitalanlage- ergebnis		Versicherungs- leistungen		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Ergebnis vor Steuern	
	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019
Zentraleuropa (CE)	255,3	250,3	11,9	11,2	-136,5	-134,0	-91,1	-93,8	27,2	22,5
Osteuropa (EE)	71,5	69,2	8,8	3,2	-26,6	-33,9	-39,0	-32,9	14,7	4,6
Russland (RU)	35,1	41,8	22,3	-0,5	-27,8	-33,0	-7,5	-7,8	10,7	9,1
Südosteuropa (SEE)	106,3	116,7	14,1	11,4	-54,3	-69,6	-48,1	-48,3	10,5	10,5
Westeuropa (WE)	0,6	7,8	0,1	0,1	-0,1	-6,9	-0,8	-2,7	0,0	-1,5
Verwaltung	0,0	0,0	-0,2	-2,0	0,0	0,0	-16,1	-8,1	-17,0	-10,8
Gesamt	468,8	485,8	56,9	23,4	-245,3	-277,4	-202,5	-193,6	46,1	34,4

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung			Konzern
1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019
15,7	16,7	0,0	0,0	-15,1	-15,9	676,7	711,8
5,1	5,9	0,0	0,0	0,0	0,2	664,8	699,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,9	153,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,9	153,0
15,7	16,7	0,0	0,0	-15,1	-15,9	523,7	558,8
5,1	5,9	0,0	0,0	0,0	0,2	511,8	546,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	117,8	122,6
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,7	1,9
-4,5	-3,8	0,0	0,0	-0,5	-1,8	-476,7	-514,6
-0,7	-0,3	-5,5	-5,2	-2,3	-1,9	-174,6	-173,6
-1,6	-1,7	0,1	1,0	2,7	2,9	-2,5	-2,2
-1,7	0,1	-5,4	-4,2	-0,2	-0,8	-23,4	-19,1
3,0	3,2	9,4	3,4	-4,4	-6,7	184,0	173,8
3,0	3,2	20,7	22,7	-14,5	-36,4	206,8	222,3
0,0	0,0	-11,3	-19,3	5,9	25,7	-27,0	-52,5
0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	4,0	4,2	4,0
0,2	0,0	2,9	1,0	0,0	0,0	5,8	12,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-117,8	-122,6
0,0	0,0	-1,5	-0,9	0,8	-0,3	-20,6	-1,9
3,2	3,2	10,7	3,5	-3,6	-7,1	51,4	61,4
1,5	3,3	5,4	-0,7	-3,7	-7,9	28,0	42,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	-1,0
0,0	0,0	-3,5	-3,9	15,9	16,5	-0,1	-0,1
1,5	3,3	1,9	-4,6	12,2	8,7	26,9	41,2

KONZERNBILANZ – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Angaben in Millionen Euro	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung	
	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Vermögenswerte				
Sachanlagen	195,0	192,5	36,1	37,9
Immaterielle Vermögenswerte	683,3	682,0	286,2	281,4
Kapitalanlagen				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	210,0	214,7	239,1	242,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	77,8	72,4	220,5	220,1
Sonstige Kapitalanlagen	4.747,4	4.864,2	3.676,0	3.554,8
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	208,9	219,7	1,4	1,6
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	476,8	238,2	278,5	357,7
Forderungen aus Ertragsteuern	45,8	42,8	2,0	1,6
Latente Steueransprüche	1,2	1,8	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	327,3	280,7	98,3	71,1
Summe Geschäftsbereichsvermögenswerte	6.973,6	6.809,0	4.838,0	4.768,3
Schulden				
Nachrangige Verbindlichkeiten	897,2	870,1	0,0	0,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.392,7	3.295,4	3.480,2	3.360,7
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzverbindlichkeiten	96,0	94,0	31,0	31,7
Andere Rückstellungen	329,0	356,2	311,3	313,9
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	800,8	655,0	114,8	101,6
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	65,1	55,3	3,6	3,6
Latente Steuerschulden	46,4	74,5	142,7	152,4
Summe Geschäftsbereichsschulden	5.627,2	5.400,7	4.083,7	3.963,9

Lebensversicherung		Konsolidierung			Konzern	
30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	
110,3	121,4	0,0	0,0	341,4	351,8	
684,3	722,8	-9,8	-45,1	1.644,0	1.641,1	
791,7	680,7	0,0	0,0	1.240,8	1.137,4	
350,5	349,9	0,0	0,0	648,8	642,4	
10.954,9	10.976,4	-606,7	-550,5	18.771,6	18.844,9	
4.263,8	4.680,4	0,0	0,0	4.263,8	4.680,4	
126,2	128,6	0,0	0,0	336,5	350,0	
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	
187,4	161,0	-244,3	-210,2	698,5	546,7	
3,6	4,3	0,0	0,0	51,3	48,7	
3,1	3,4	0,0	0,0	4,3	5,2	
139,3	127,7	0,0	0,0	564,9	479,6	
17.615,3	17.956,8	-860,9	-805,7	28.566,0	28.728,4	
431,7	410,7	-431,7	-410,7	897,2	870,1	
11.188,5	11.149,3	-1,2	-14,4	18.060,2	17.791,0	
4.241,8	4.646,2	0,0	0,0	4.241,8	4.646,2	
105,5	49,4	-152,0	-99,5	80,5	75,5	
12,3	17,1	-2,3	-1,5	650,4	685,7	
269,1	325,8	-273,3	-279,3	911,3	803,1	
2,7	1,7	0,0	0,0	71,4	60,7	
156,7	148,8	0,0	0,0	345,8	375,7	
16.408,1	16.749,0	-860,5	-805,5	25.258,5	25.308,0	
Konzerneigenkapital und Anteile ohne beherrschenden Einfluss				3.307,6	3.420,4	
Summe Eigenkapital und -schulden				28.566,0	28.728,4	

Die zu jedem Geschäftsbereich angegebenen Beträge wurden um die aus geschäftsbereichsinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo

der Geschäftsbereichsaktiva und -schulden nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Kapitalanlagen sowie Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung

Die sonstigen Kapitalanlagen sind in folgende Klassen bzw. Kategorien von Finanzinstrumenten gegliedert:

Stand 30. Juni 2020

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	6,1	167,5	0,0	15,7	52,8	242,2
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	840,7	16.974,8	0,0	0,0	0,0	17.815,5
Kredite und Forderungen	0,0	108,6	605,3	0,0	0,0	713,9
Summe	846,9	17.250,8	605,3	15,7	52,8	18.771,6
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	6,1	167,5	0,0	0,0	0,0	173,6

Stand 31. Dezember 2019

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	7,3	201,2	0,0	22,0	58,5	289,1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	909,8	16.992,2	0,0	0,0	0,0	17.901,9
Kredite und Forderungen	0,0	114,0	539,8	0,0	0,0	653,9
Summe	917,1	17.307,5	539,8	22,0	58,5	18.844,9
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	7,3	201,2	0,0	0,0	0,0	208,6

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben verlangt die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden. UNIQA hat ein Kontrollrahmenkonzept hinsichtlich der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte festgelegt. Dazu gehört ein Bewertungsteam, das die allgemeine Verantwortung für die Überwachung aller wesentlichen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3, trägt und direkt an den verantwortlichen Vorstand berichtet.

Eine regelmäßige Überprüfung der wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren sowie der Bewertungsanpassungen wird durchgeführt. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Brokern oder Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, werden die von

Dritten erlangten Nachweise für die Schlussfolgerung geprüft, dass derartige Bewertungen die Anforderungen der IFRS erfüllen, einschließlich der Stufe in der Fair-Value-Hierarchie, in der diese Bewertungen einzuordnen sind. Wesentliche Punkte bei der Bewertung werden dem Prüfungsausschuss berichtet.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendet UNIQA so weit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: notierte Preise (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden. Hierunter fallen bei UNIQA hauptsächlich notierte Aktien, notierte Rentenpapiere und notierte Investmentfonds.
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen oder auf Preisen von Märkten beruhen, die als nicht aktiv eingestuft wurden. Beobachtbare Parameter sind hierbei zum Beispiel Wechselkurse, Zinskurven und Volatilitäten. Hierunter fallen bei UNIQA insbesondere notierte Rentenpapiere, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 1 erfüllen, sowie strukturierte Produkte.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht oder nur zum Teil auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zur Bewertung werden hierbei vor allem Discounted-Cashflow-Verfahren, Vergleichsverfahren mit Instrumenten, für die beobachtbare Preise vorliegen, sowie sonstige Verfahren angewendet. Da hierbei vielfach keine beobachtbaren Parameter vorliegen, können die Schätzungen, die verwendet werden, erhebliche Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis haben. Der Stufe 3 sind bei UNIQA vor allem sonstige Beteiligungen, Private-Equity- und Hedgefonds, ABS- sowie strukturierte Produkte, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 2 erfüllen, zugeordnet.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der jeweiligen Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

UNIQA erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Bewertungsprozess und -methoden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Bei der Bewertung von Kapitalanlagen werden vorrangig jene Verfahren angewendet, die am besten für eine entsprechende Wertermittlung geeignet sind. Hierbei kommen für Finanzinstrumente, die den Stufen 2 und 3 zugeordnet sind, die folgenden Standardbewertungsverfahren zur Anwendung:

- **Marktwertorientierter Ansatz**
Die Bewertungsmethode des marktwertorientierten Ansatzes beruht auf Preisen oder anderen maßgeblichen Informationen von Markttransaktionen, bei denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte und Schulden beteiligt sind.
- **Kapitalwertorientierter Ansatz**
Der kapitalwertorientierte Ansatz entspricht der Barwertmethode, bei der künftige (erwartete) Zahlungsströme bzw. Erträge auf einen gegenwärtigen Betrag abgeleitet werden.
- **Kostenorientierter Ansatz**
Der kostenorientierte Ansatz entspricht in der Regel dem Wert, der eingesetzt werden müsste, um den Vermögenswert wiederzubeschaffen.

Nicht finanzielle Vermögenswerte und Ausleihungen

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfolgt im Rahmen des Wertminderungstests.

Die Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erforderliche Wertminderungen werden unter Berücksichtigung der Besicherungen sowie der Bonität des Schuldners ermittelt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten und nachrangigen Verbindlichkeiten erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Verfahren. Als Inputfaktoren dienen Zinskurven und CDS-Spreads.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Vermögenswerte	Preismethode	Inputfaktoren	Preismodell
Festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Rentenpapiere	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Rentenpapiere	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Discounted Cashflow
ABS ohne Marktquotierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow, Single Deal Review, Peer
Infrastrukturfinanzierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow
Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Private Equities	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Hedgefonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Sonstige Unternehmensanteile	Theoretischer Wert	WACC, (langfristige) Umsatzwachstumsrate, (langfristige) Gewinnmarge, Kontrollprämie	Bewertungsgutachten
Derivative Finanzinstrumente			
Aktien-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM
CMS Floating Rate Note	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	LIBOR-Market-Modell, Hull-White- Garman-Kohlhagen Monte Carlo
CMS-Spread-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktsspezifisches Modell
FX (Binary) Option	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM
Option (Inflation, OTC, OTC FX Options)	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM, kontraktsspezifisches Modell, Marktinflationsmodell NKIS
Strukturierte Anleihen	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, LMM
Swap, Cross Currency Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, Black-76-Modell, LIBOR-Market-Modell, kontraktsspezifisches Modell
Swaption, Total Return Swaption	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black/Basis Point Volatility, kontraktsspezifisches Modell
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Investmentfonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode

Bewertungshierarchie

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	639,1	729,8	0,1	20,3	201,6	159,6	840,7	909,8
Festverzinsliche Wertpapiere	13.108,6	13.170,8	2.902,8	2.941,6	963,3	879,8	16.974,8	16.992,2
Summe	13.747,7	13.900,7	2.902,9	2.961,9	1.164,9	1.039,4	17.815,5	17.901,9
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	0,0	2,1	2,1	4,0	5,3	6,1	7,3
Festverzinsliche Wertpapiere	107,9	108,3	40,4	51,1	19,1	41,9	167,5	201,2
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,3	6,5	3,7	9,3	18,0	15,7	22,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	44,4	50,0	3,6	3,7	4,8	4,8	52,8	58,5
Summe	152,3	158,5	52,6	60,6	37,3	70,0	242,2	289,1

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Finanzverbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,0	1,0	0,7	0,0	0,0	1,0	0,7
Summe	0,0	0,0	1,0	0,7	0,0	0,0	1,0	0,7

Beizulegende Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte und Schulden

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	2.409,1	2.258,9	2.409,1	2.258,9
Kredite und Forderungen								
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	0,0	0,0	453,8	384,3	151,6	155,5	605,3	539,8
Festverzinsliche Wertpapiere	15,5	16,3	49,1	113,0	59,0	0,0	123,5	129,2
Summe	15,5	16,3	502,8	497,3	210,5	155,5	728,8	669,1

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Finanzverbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	79,4	74,8	79,4	74,8
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	79,4	74,8	79,4	74,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	969,1	1.051,4	0,0	0,0	0,0	0,0	969,1	1.051,4

Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und 2

Während der Berichtsperiode wurden Transfers von Stufe 1 auf Stufe 2 in Höhe von 324,9 Millionen Euro (2019: 492,5 Millionen Euro) und von Stufe 2 auf Stufe 1 in Höhe von 636,2 Millionen Euro (2019: 144,5 Millionen Euro) vorgenommen. Diese sind vorwiegend auf Änderungen in der Handelsfrequenz und in der Handelsaktivität zurückzuführen.

Stufe-3-Finanzinstrumente

Der Stufe 3 gemäß der Hierarchie nach IFRS 13 sind im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und sonstige

Beteiligungen zugeordnet, die in die Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ fallen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, deren Bewertungsverfahren auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren beruhen.

Angaben in Millionen Euro	Festverzinsliche Wertpapiere		Sonstige		Gesamt	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Stand am 1. Jänner	879,8	501,5	229,6	239,4	1.109,4	740,8
Transfers aus der Stufe 3 in die Stufe 2	0,0	0,0	0,0	-4,2	0,0	-4,2
Transfers in die Stufe 3	31,3	0,0	0,0	0,0	31,3	0,0
In der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	3,8	-2,4	-1,2	-1,5	2,7	-4,0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-20,7	46,0	-2,8	-1,5	-23,5	44,5
Zugänge	73,9	343,9	103,5	32,6	177,4	376,6
Abgänge	-4,5	-9,2	-89,9	-35,1	-94,4	-44,3
Veränderung aus Währungsumrechnung	-0,3	0,0	-0,4	0,0	-0,7	0,0
Stand am 30. Juni bzw. 31. Dezember	963,3	879,8	238,9	229,6	1.202,2	1.109,4

Die Transfers zwischen den Stufen 2 und 3 erfolgten aufgrund von Veränderungen in der Beobachtbarkeit der relevanten Inputfaktoren.

Sensitivitäten

Für die wesentlichsten Finanzinstrumente der Stufe 3 ergibt sich bei der Erhöhung des Diskontierungszinssatzes von 100 Basispunkten eine Verringerung des Werts von 6,1 Prozent (2019: 6,2 Prozent). Wird der Diskontierungszinssatz um 100 Basispunkte reduziert, ergibt sich eine Werterhöhung um 8,5 Prozent (2019: 7,5 Prozent).

2. Kapitalanlageergebnis

Nach Geschäftsbereichen

	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019 angepasst	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019 angepasst
Angaben in Millionen Euro								
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2,3	10,9	4,5	14,2	18,3	39,8	25,1	64,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	6,1	2,8	2,6	2,8	4,2	4,0	13,0	9,6
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	-1,8	1,8	-14,8	2,8	2,0	0,1	-14,6	4,7
Zur Veräußerung verfügbar	-1,8	3,3	-15,1	1,9	2,0	0,1	-14,9	5,3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0,0	-1,5	0,2	0,9	0,0	0,1	0,3	-0,5
Festverzinsliche Wertpapiere	15,3	64,4	36,0	41,6	155,5	116,0	206,8	222,1
Zur Veräußerung verfügbar	14,8	58,7	35,3	34,6	155,4	115,8	205,5	209,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0,5	5,8	0,7	7,1	0,1	0,1	1,2	13,0
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1,4	2,3	1,2	3,0	11,7	19,9	14,3	25,1
Ausleihungen	-0,6	0,4	0,7	0,9	2,4	3,9	2,5	5,1
Übrige Kapitalanlagen	1,9	1,9	0,5	2,1	9,3	16,0	11,8	20,1
Derivative Finanzinstrumente	-3,3	-2,4	0,0	-0,1	-0,7	0,2	-4,0	-2,3
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-12,6	-11,7	-5,7	-3,1	-7,0	-6,1	-25,3	-20,9
Summe	7,3	68,1	23,8	61,2	184,0	173,8	215,1	303,1

Nach Ertragsart

	Laufende Erträge/Aufwendungen		Gewinne/Verluste aus dem Abgang und Wertänderungen		Summe		davon Wertminderung	
	1-6/2020	1-6/2019	1-6/2020	1-6/2019 angepasst	1-6/2020	1-6/2019 angepasst	1-6/2020	1-6/2019
Angaben in Millionen Euro								
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	5,4	0,8	-7,9	9,3	-2,5	10,1	0,0	0,0
Nicht festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	0,2	0,5	0,1	-1,0	0,3	-0,5	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	0,6	1,3	0,7	11,6	1,2	13,0	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente	4,7	-1,0	-8,7	-1,3	-4,0	-2,3	0,0	0,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen ¹⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	184,5	193,9	6,1	20,5	190,6	214,3	-36,6	-11,8
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	12,0	17,6	-26,9	-12,4	-14,9	5,3	-21,6	-11,0
Festverzinsliche Wertpapiere	172,6	176,3	33,0	32,8	205,5	209,1	-15,0	-0,8
Kredite und Forderungen	17,2	25,9	-2,9	-0,7	14,3	25,1	-0,5	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere	1,9	3,7	0,0	-0,3	1,8	3,3	0,0	0,0
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	15,3	22,2	-2,9	-0,4	12,4	21,8	-0,5	0,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	40,9	42,1	-15,9	22,7	25,1	64,9	0,0	-6,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	13,0	9,6	0,0	0,0	13,0	9,6	0,0	0,0
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-25,3	-20,9	0,0	0,0	-25,3	-20,9	0,0	0,0
Summe	235,8	251,3	-20,7	51,8	215,1	303,1	-37,1	-18,3

¹⁾ Bei den Erträgen aus Kapitalanlagen aus Investmentverträgen handelt es sich um Durchlaufposten, weshalb diese hier nicht ausgewiesen werden.

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Angaben in Millionen Euro

1–6/2020 1–6/2019

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	-2,5	10,1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Im Periodenergebnis erfasst	190,6	214,3
davon Reklassifizierungen vom Eigenkapital in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung	-32,9	-6,9
Im sonstigen Ergebnis erfasst	25,3	908,0
Nettoergebnis	215,9	1.122,3
Kredite und Forderungen		
Im Periodenergebnis erfasst	14,3	25,1
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	-28,7	-27,0

Die Währungsverluste im Kapitalanlageergebnis belaufen sich auf 9,0 Millionen Euro (1–6/2019: Währungsverluste in Höhe von 5,5 Millionen Euro). Weiters wurden negative Währungseffekte in Höhe von 0,6 Millionen Euro (1–6/2019: positive Währungseffekte in Höhe von 0,4 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

Das Kapitalanlageergebnis ist aufgrund negativer Kapitalmarktentwicklungen bedingt durch Covid-19 im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gesunken. Im zweiten Quartal 2020 konnte allerdings ein Aufwärtstrend bei der Entwicklung der Kapitalmärkte verzeichnet werden. Die Aufwendungen aus Kapitalanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aufgrund von Wertminderungen gestiegen.

3. Prämien

Abgegrenzte Prämien

Angaben in Millionen Euro

1–6/2020 1–6/2019

Schaden- und Unfallversicherung		
Gesamtrechnung	1.351,5	1.324,5
Anteil der Rückversicherer	-72,8	-70,9
Krankenversicherung	576,4	553,7
Gesamtrechnung	577,7	555,3
Anteil der Rückversicherer	-1,3	-1,6
Lebensversicherung	511,8	546,9
Gesamtrechnung	523,8	559,6
Anteil der Rückversicherer	-12,0	-12,7
Summe	2.439,8	2.425,1

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Millionen Euro

1–6/2020 1–6/2019

Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	163,1	148,6
Haftpflichtversicherung	166,6	152,8
Haushaltsversicherung	103,3	97,9
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	309,0	320,3
Rechtsschutzversicherung	51,7	49,6
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	33,0	34,4
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	300,1	299,1
Sonstige Sachversicherungen	167,1	162,3
Sonstige Versicherungen	35,1	41,6
Unfallversicherung	200,3	197,7
Summe	1.529,2	1.504,4
Indirektes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	15,0	14,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	6,2	5,6
Sonstige Versicherungen	15,0	10,8
Summe	36,2	30,6
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	1.565,4	1.535,0

Das Prämienvolumen ist trotz Covid-19 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht angestiegen. Während das Prämienvolumen im Segment UNIQA International leicht rückläufig war, konnte es im Segment UNIQA Österreich überkompensiert werden. In der Schaden- und Unfallversicherung waren lediglich in den Sparten Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung, See-, Luftfahrt- und Transportversicherung sowie sonstige Versicherungen Covid-19-bedingt leichte Prämienrückgänge zu verzeichnen.

4. Versicherungsleistungen

Angaben in Millionen Euro	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1–6/2020	1–6/2019 angepasst	1–6/2020	1–6/2019	1–6/2020	1–6/2019 angepasst
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	815,4	841,4	-36,7	-56,6	778,7	784,7
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	46,6	71,9	20,9	-18,0	67,5	53,8
Summe	861,9	913,2	-15,8	-74,7	846,2	838,5
Veränderung der Deckungsrückstellung	0,4	1,5	0,0	0,0	0,4	1,5
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	-0,1	0,0	-1,5	0,0	-1,5
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	22,6	22,9	0,0	0,0	22,6	22,9
Gesamtbetrag der Leistungen	884,9	937,5	-15,8	-76,2	869,2	861,4
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	360,9	391,5	-0,3	-0,3	360,6	391,2
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	37,6	3,8	0,1	0,1	37,7	3,9
Summe	398,5	395,3	-0,2	-0,2	398,3	395,1
Veränderung der Deckungsrückstellung	76,5	70,0	0,0	0,0	76,6	70,1
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	19,0	16,3	0,0	0,0	19,0	16,3
Gesamtbetrag der Leistungen	494,3	481,6	-0,2	-0,2	494,1	481,4
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	520,6	560,2	-9,6	-12,1	511,0	548,1
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2,2	16,4	-0,9	0,3	1,3	16,8
Summe	522,8	576,6	-10,5	-11,7	512,3	564,9
Veränderung der Deckungsrückstellung	-66,8	-76,8	2,6	2,8	-64,2	-74,1
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	28,5	23,8	0,0	0,0	28,5	23,8
Gesamtbetrag der Leistungen	484,5	523,6	-7,9	-9,0	476,7	514,6
Summe	1.863,7	1.942,8	-23,8	-85,3	1.840,0	1.857,4

In Zusammenhang mit Covid-19 ergaben sich auf die Versicherungsleistungen unterschiedliche Auswirkungen.

In der Schaden- und Unfallversicherung kam es im Segment UNIQA Österreich zu einem leichten Anstieg der Versicherungsleistungen, der hauptsächlich auf Leistungen aus der Betriebsunterberechnungsversicherung sowie Leistungen aufgrund von Ausfällen von Veranstaltungen zurückzuführen ist. Im Vergleich dazu waren die Versicherungsleistungen in der restlichen UNIQA Group rückläufig.

In der Krankenversicherung kam es zu einem absoluten Anstieg der Leistungen, der jedoch im Verhältnis zum

Prämienanstieg gering ausfällt. Dies ist vor allem auf die geringere Inanspruchnahme medizinischer Leistungen zurückzuführen.

In der Lebensversicherung waren in den Versicherungsleistungen keine wesentlichen Auswirkungen durch Covid-19 erkennbar.

5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Angaben in Millionen Euro	1–6/2020	1–6/2019
Schaden- und Unfallversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	320,5	324,4
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-16,1	-22,3
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	139,4	132,7
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	-6,4	-7,1
	437,5	427,7
Krankenversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	51,6	56,5
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-5,6	-9,3
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	56,5	48,6
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	-0,2	-0,2
	102,3	95,5
Lebensversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	77,0	84,7
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	29,2	23,8
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	69,9	66,5
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	-1,5	-1,4
	174,6	173,6
Summe	714,4	696,8

6. Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Angestellten

	1–6/2020	1–6/2019
Gesamt	12.777	12.731
davon Geschäftsaufbringung	4.137	4.194
davon Verwaltung	8.640	8.537

7. Gezahlte Dividende

Am 8. Juni 2020 wurde eine Dividende in Höhe von 0,18 Euro je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,53 Euro). Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 55,3 Millionen Euro (Vorjahr: 162,7 Millionen Euro).

8. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst einschließlich der UNIQA Insurance Group AG 101 voll konsolidierte Konsolidierungseinheiten (31. Dezember 2019: 100) und 6 assoziierte Gesellschaften (31. Dezember 2019: 6), die nach der Equity-Methode berücksichtigt werden.

Im ersten Quartal 2020 wurden die UNIQA Ventures GmbH (Wien), die Sanus X GmbH (Wien) und die City One Park Sp. z o.o. (Warschau, Polen) erstkonsolidiert.

Im zweiten Quartal 2020 wurden 85 Prozent der Anteile an der Treimorfa Project Sp. z o.o. (Krakau, Polen) erworben.

Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaften hat für UNIQA keine wesentlichen Auswirkungen.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen von UNIQA unterhalten diverse geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Als nahestehende Unternehmen wurden jene Unternehmen identifiziert, die entweder einen beherrschenden oder einen maßgeblichen Einfluss auf UNIQA ausüben. Zum Kreis der nahestehenden Unternehmen gehören auch die nicht konsolidierten Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von UNIQA.

Zu den nahestehenden Personen gehören die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Umfasst von der Erfassung sind hierbei insbesondere auch die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen jener Unternehmen, die entweder einen beherrschenden oder einen maßgeblichen Einfluss auf UNIQA ausüben, sowie deren nahe Familienangehörige.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen

Angaben in Millionen Euro

	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf die UNIQA Group	Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen der UNIQA Group	Sonstige nahestehende Unternehmen	Gesamt
Transaktionen 1–6/2020					
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	0,4	0,0	0,7	14,6	15,7
Erträge aus Kapitalanlagen	0,9	0,0	13,0	2,5	16,4
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-0,6	0,0	0,0	-0,2	-0,8
Sonstige Erträge	0,1	3,6	1,7	0,2	5,6
Sonstige Aufwendungen	-1,3	-4,2	-1,0	-12,5	-18,9
Stand am 30. Juni 2020					
Kapitalanlagen	208,0	4,8	648,8	38,2	899,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	223,6	0,0	0,0	198,3	421,8
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	5,6	0,1	3,5	9,2
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	0,9	0,2	5,2	6,3

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen

Angaben in Millionen Euro

	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf die UNIQA Group	Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen der UNIQA Group	Sonstige nahestehende Unternehmen	Gesamt
Transaktionen 1–6/2019					
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1,0	0,0	0,8	23,7	25,5
Erträge aus Kapitalanlagen	7,5	0,3	9,6	2,5	19,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-0,4	0,0	0,0	-1,8	-2,2
Sonstige Erträge	0,1	3,7	1,9	0,2	6,0
Sonstige Aufwendungen	0,0	-4,0	-1,4	-12,9	-18,3
Stand am 31. Dezember 2019					
Kapitalanlagen	242,1	16,8	607,9	46,7	913,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	265,7	0,0	0,0	231,2	496,8
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	5,9	0,1	4,8	10,9
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	1,2	0,2	4,8	6,3

Transaktionen mit nahestehenden Personen 1–6/2020 1–6/2019

Personen

Angaben in Millionen Euro

Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	0,3	0,3
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen ¹⁾	-2,8	-2,5
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	-0,7	-0,5
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-0,1	-0,1
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	-0,6	-0,6
Sonstige Erträge	0,1	0,1

¹⁾ Diese Position beinhaltet die fixen und variablen Vorstandsbezüge, die vom Beginn des Geschäftsjahres bis zum Bilanzstichtag ausbezahlt wurden, sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

10. Ereignisse nach dem Abschlusstichtag

Begebung von zwei Anleihen

UNIQA hat am 2. Juli 2020 eine Senior-Anleihe im Volumen von 600 Millionen Euro (die „Senior-Anleihe“) und eine Nachranganleihe (Tier 2) im Volumen von 200 Millionen Euro (die „Tier-2-Anleihe“) bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert.

Die Senior-Anleihe ist nach Ablauf von 10 Jahren zur Rückzahlung vorgesehen. Die Tier-2-Anleihe ist nach Ablauf von 15,25 Jahren und vorbehaltlich bestimmter Bedingungen zur Rückzahlung vorgesehen und kann von UNIQA erstmals nach 5,25 Jahren und vorbehaltlich bestimmter Bedingungen ordentlich gekündigt werden. Die Tier-2-Anleihe wird nach Maßgabe der aufsichtsrechtlichen Vorschriften zumindest teilweise als Tier-2-Basiseigenmittel anrechenbar sein.

Die Zulassung beider Anleihen zum Amtlichen Handel an der Wiener Börse wurde beantragt und erteilt.

Akquisition der AXA-Gesellschaften von EU-Kommission genehmigt

Am 29. Juli 2020 hat die EU-Kommission den geplanten Zukauf der Anteile an den AXA-Tochterunternehmen bzw. -Zweigniederlassungen in Polen, Tschechien und der Slowakei ohne Auflagen genehmigt.

Für den vollständigen Vollzug der Transaktion (Closing) sind noch aufsichtsrechtliche Freigaben in den betreffenden Ländern ausständig. Plangemäß wird mit dem Closing im vierten Quartal 2020 gerechnet.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit bestätigt der Vorstand der UNIQA Insurance Group AG nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf

den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, im August 2020



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



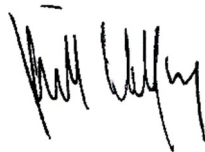
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

Herausgeber

UNIQA Insurance Group AG
FN 92933t

Satz

Inhouse produziert mit firesys

KONTAKT

UNIQA Insurance Group AG
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: (+ 43) 01 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, haben wir auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

